

SCHULLÜFTUNG - ZUVERLÄSSIG PLANEN

[□ Zurück zur
Übersicht](#)

Datum
01.06.2022

Rubrik
Unternehmen / Markt / Produkte

Effizientes und nachhaltiges Lernen ist die Grundlage für eine gute (Schul-)Bildung. Aber auch weitere Rahmenbedingungen wie die architektonische Gestaltung der Lernumgebung spielen eine entscheidende Rolle – ganz besonders aber das Raumklima und damit die Lüftung.

Aber: In vielen Schulen ist schlechte Luft leider immer noch ein Missstand und eine Mindestanforderung, die die Rahmenbedingungen für maschinelle Lüftungssysteme definierte, fehlte bislang. Ein solches Papier wurde jetzt von den führenden Branchenverbänden VDMA (Fachverband Allgemeine Lufttechnik), BTGA, FGK, dem Herstellerverband Raumlüftungstechnische Geräte und der TGA-Repräsentanz Berlin veröffentlicht.

Es sieht unter anderem einen **Außenluftvolumenstrom** von mehr als **25 m³/h pro Person** im Raum, einen **Schalleistungspegel** von weniger als **43 dB(A)**, **Außenluftfilter** mit mindestens **ePM1 50 % gemäß ISO 16890**, behagliche und vollständige **Raumströmung** oder einen verpflichtenden Einsatz von **Wärmerückgewinnung** und **bedarfsorientierter Einzelraumregelung** vor.

Die Rahmenbedingungen listen damit die minimalen Anforderungen und Entscheidungskriterien an maschinelle Schullüftungssysteme auf, die beim Entwurf von Förderprogrammen oder offiziellen Richtlinien berücksichtigt werden sollten. Sie beziehen sich auf typische Klassenräume mit ca. **30 Schülern** und einer **Größe von 50-90 m²**. Außerdem wird von einer für Klassenräume **typischen Aktivität** ausgegangen. Für Fachleute und die vertiefte Detailausführung werden zudem die existierenden Normen und Richtlinien genannt.

Udo Jung, Vorstandsvorsitzender des Fachverbandes Allgemeine Lufttechnik im VDMA: „Gerade in Skandinavien wird seit über 20 Jahren durch Regelungen und die Finanzierung maschineller Lüftungsanlagen eine stetig gute Luftqualität in einem Großteil der Schulen erreicht. Auch deshalb ist man dort wesentlich besser durch die Pandemiezeiten gekommen, Schüler:innen und Lehrer:innen profitieren zudem von deutlich besseren Lern- und Arbeitsbedingungen. In Deutschland ist hingegen praktisch nichts passiert. Dabei sind die erforderlichen technischen Lösungen seit Jahren verfügbar – wir freuen uns daher, dass mit dem nun veröffentlichten Grundsatzpapier eine geschlossene und von allen vertretbare einfache Forderung vorliegt, in dem die Grundanforderungen an maschinelle Lüftung in Schulen kurz, prägnant und verständlich definiert werden.“

Das Grundsatzpapier steht auf der Webseite des [VDMA](#) zum Download zur Verfügung.

TROX ist auf dem Weltmarkt führend in der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Komponenten, Geräten und Systemen zur Belüftung und Klimatisierung von Räumen. Mit 34 Tochtergesellschaften in 29 Ländern auf fünf Kontinenten, 20 Produktionsstätten und weiteren Importeuren und Vertretungen ist das Unternehmen in mehr als 70 Ländern vor Ort. Aktuell erwirtschaftet die TROX GROUP weltweit mit rund 4.600 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 600 Millionen Euro.

Für weitere Informationen und Rückfragen zu TROX wenden Sie sich bitte an:

TROX GmbH
Pressestelle
voice: +49 2845 202 – 789
fax: +49 2845 202 – 587
press-de@troxgroup.com
www.trox.de